

Beginn der "Fraensteiner Kulturtage" mit der "Goethesteintafel"



Wein genießen am Fuß des Goethesteins

Eröffnung der Kulturtage Frauenstein mit der Goethesteintafel am 23. August 20

„Hier bin ich Mensch, hier darf ich sein“, sprach Goethe vor 200 Jahren als er Frauenstein und die auf dem Herrnberg liegende Quarzitformation besuchte. Goethe, als Genußmensch bekannt, hatte schon damals erkannt, das über dem Herrnberg eine der schönsten Locations von ganz Wiesbaden liegt.

Das weiß natürlich auch die Initiative Frauenstein, die in Zusammenarbeit mit Fraensteiner Winzern nunmehr schon zum fünften Mal die Goethesteintafel organisiert. Seit sieben Uhr morgens wurde eine mehr als 70 m lange Tafel aufgebaut, an der ca. 200 Gäste Platz nahmen und die reichhaltige Vesperplatten vom Weinhaus Sinz verzehrten.

Bei hervorragender Sicht und bestem „Trinkwetter“ bei sommerlich warmen, aber nicht zu hohen Temperaturen ließen sich die Gäste der seit Wochen ausverkauften Veranstaltung die guten Gewächse aus den Kellern der Weingüter Gerhard und Manfred Berg, Walter Klepper, Christoph Herborn, der Weingenossenschaft Frauenstein und Markus Schneider munden.

Viel Applaus bekam Tom Woll, der zusammen mit Helmut Engelhard die Formation „Kind of Blue“ bildet. Die beiden waren von der Aussicht genau so begeistert wie die Zuschauer.

Tolle Weine, ein sehr gutes Essen, eine hervorragende Organisation gepaart mit einer der schönsten Punkte im Rheingau, was will man mehr, war daher auch das Credo vieler Gäste zum Ende der Veranstaltung.